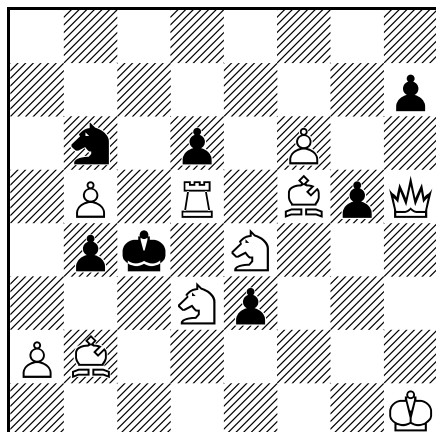


Auch in dieser Serie kann ich sehr schöne Aufgaben präsentieren. Wie es sich für die Februar-Ausgabe gehört, gibt es eine Faschingsaufgabe, bei der ich kurzerhand die Forderung geändert habe. Wer gewinnt am schnellsten?

2014/07

Stephen Rothwell

Henstedt-Ulzburg



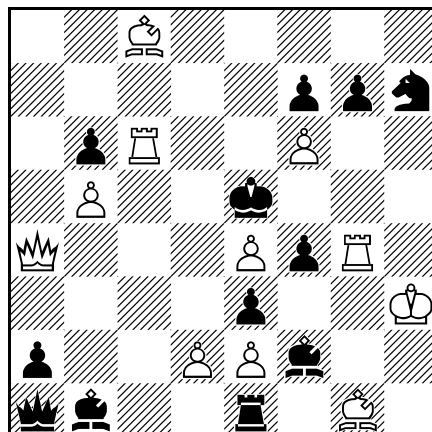
#2

(10+7)

2014/08

Arieh Grinblat

Ashdod (Israel)

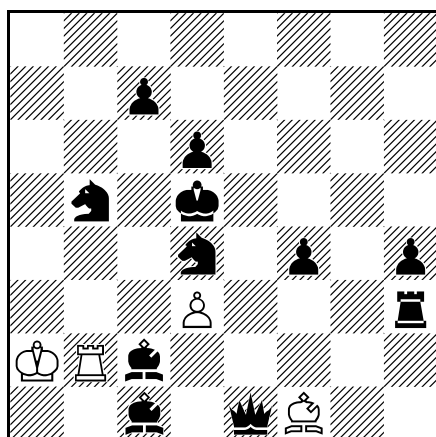


#3

(11+12)

2014/09

Aleksej Ivunin + Aleksandr
N. Pankratiyew (Russland)



h#3

(4+11)

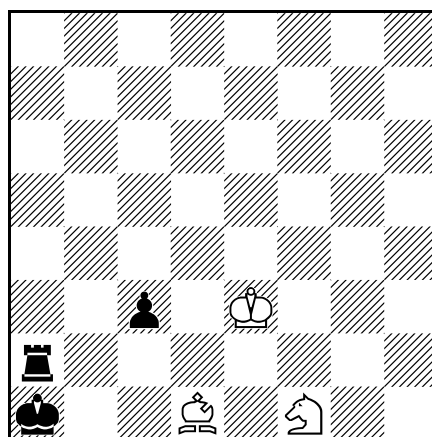
b) Bc7→c4

2014/10

Andreas Thoma

Groß Rönna

Hans-Jürgen Hahne gewidmet



h#3

(3+3)

b) Sf1→e1

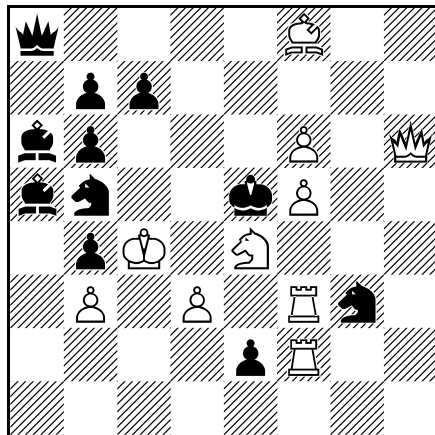
c) ferner Ld1↔Se1

d) ferner Ka1→c2

e) ferner Kc2→d5

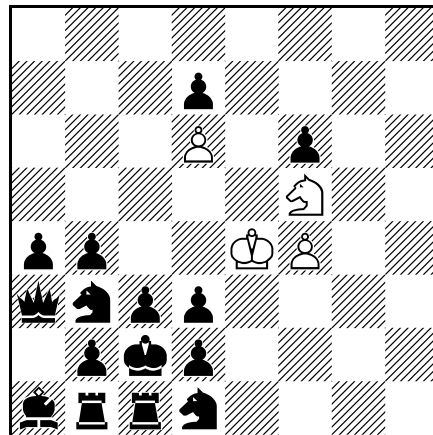
f) ferner Kd5→a2

2014/11
Zoltan Labai
Velky Kyr (Slowakei)



s#2 (10+11)

2014/12
Claus Grupen
Siegen



„Gewinn“ (4+15)

Lösungen bitte bis zum 01.04.2014 an: winusm@web.de
oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Lösungen zur Ausgabe 12/2013

Bei der Aufgabe 2013/70 (Chris Handloser) muss sich weiß entscheiden, welche Fesselung er aufgibt. 1. Sg6? (droht 2. S:c5#) c4! **1.Sc4!** (droht 2. Sf2#) mit den beiden Varianten **1. ... Le1** **2. S:c5#** und **1. ... Sh1** **2. L:f5#** „OK, ich habe gleich die falsche Entfesselung genommen, aber bei diesem Thema habe ich schon Aufgaben mit deutlich mehr Inhalt gesehen. 3/V“ (Hauke Reddmann). „Ein respektabler Le Grand!“ (Baldur Kozdon). „Zwischen Verführung (1. Sg6?) und Lösung reziproker Wechsel von Droh- und Variantenmatt auf die analogen schwarzen Paraden der jeweils entfesselten Figuren. Ein interessanter Pseudo-Le-Grand Mechanismus“ (Stephen Rothwell). „Für drei Varianten für meinen Geschmack etwas zu viel Material“ (Claus Grupen).

Die Aufgabe 2013/71 (Leonid Makaronez) wird mit **1. Td6!** (droht 2. T:c6+ S:c6 3. D:b5+ Kd4 4. Dd5#) gelöst. Es ergeben sich nun die drei folgenden Varianten: **1. ... Kb6** **2. T:c6+ S:c6** **3. D:b5 bel.** **4. Ta6#;** bzw. **3. ... S:c6** **4. Da6#** und **1. ... b:c4** **2. Td4! c3** **3. d:c3** **nebst** **4. Sa6#** „Drei unterschiedliche Matts auf a6 und hübsche T-Rückkehr im 2. Zug. Recht ansehnlich“ (BK). „Der Schlüsselszug, die Rückkehr 2.Td4 und die vollzügige Drohung sind nicht schlecht, ansonsten ist

aber wenig los: 1. ... b:c4 ist die einzige vollwertige Variante, in der die Mattverzögerung 2. ... c3 auch eher mau ist“ (SR).

Die Aufgabe 2013/72 (Claus Gruben) „ist nicht ohne Reiz, wenngleich das drohende Schach auf f1 sowie der von der schwarzen Dame bedrohte Läufer auf h6 die Einleitung **1. Le3!** nahelegen“ (BK) **1. ... Dh6 2. L:h6 f1S+ 3.Kd1 d2 4. Th8! S:g3 5. Le3+ Kf1 6. Sh2** oder **3. ... Sg3 4. Le3 Kh1 5. Th8 Sh5 6. Th5#** Der naheliegende Schlüssel und das Schlagen der schwarzen Dame sind deftig, die beiden Zugzwangsvarianten nach 3. Kd1 sind dann aber ganz hübsch“ (SR).

Die Aufgabe 2013/73 (Misha Shapiro / Malle Adumin) „ist für einen Zweizüger recht schwer“ (CG). **1. D:g5! L:e6 2. S:e6 Db4#** und **1. b:g4! L:c6 2. T:c6 Tb5#** „Da muss erst Platz geschaffen werden für die Turm- und Damenlinien“ (CG). „Funktionswechsel von der weißen Dame auf g4 und dem weißen Turm auf g5 als Opfer- und Mattfigur (Zilahi-Thema), Linienöffnungs- und Kraftbeseitigungsmotive plus Halbfesselung. Ein gefälliger Themenmix, die Bändigung der massiven schwarzen und weißen Kräfte ist konstruktiv gut gelungen. Der klug platzierte weiße König auf a1 verhindert diverse Nebenlösungen“ (SR).

Das Hilfsmatt 2013/74 (Alexandre Ivunin / Alexej Pankratiew) wird mit a) **1. Ke5 a:b3 2. Tc4 b:c4 3. Df5 Ld4#** und b) **1. Kd5 g4 2. Df5 b:f5 3. Tc6 Td4#** gelöst. „Die schwarzen 'Opfer' und der attraktive Turm/Läufer-Wechsel gefallen mir gut“ (CG). Schöner Funktionswechsel der entfesselten schwarzen Schwerfiguren und von weißem Turm und weißem Läufer, die jeweils auf d4 matt setzen. Die Lösungen sind harmonisch, aber nicht übertrieben uniform“ (SR).

Das Selbstmatt 2013/75 (Sven-Hendrik Loßin) ist „erstaunlich variantenreich“ (CG). **1. La7! Lc8 2. Dh7 e3 3. Dh1! Lb7/Ld7+ 4. Dc6+ L:c6#** und **1. ... La8/Ld5 2. Lh3 Ld5/Lb7/La8 3. D:e4+ L:e4 4. Tc2+ L:c2#** „Im Satzspiel liegt bereits eine Variante vor: 1. ... La8/Ld5 2. Lh3. Der feine Rückzugsschlüssel gibt Weiß auch eine Handhabe gegen 1. ... Lc8 mit dem schönen Rückkehrmotiv 3. Dh1. Zu beachten sind auch die Auswahlverführungen 1. Le3? Lc8! 2.Dh7 Lb7/Ld7+ 3. D:L patt und 1. L:f2? La8/Ld5! 2. Lh3 e3 3. De4+ Kc5! (nicht 1. ... Lc8? 2.Dh7 e3 3. Db7), sowie das Probespiel 1. Lh3? Lc8! Gefällt mir insgesamt gut“ (SR).